

vierteljährlicher Abonnements-Preis für Halle und unsere unmittelbaren Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp. Post-Anstalten überall nur: 22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden angenommen: In Leipzig in der Buchhandlung von S. Kirchner, Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4. In Magdeburg in der Grengschens Buchhandlung, Breiteweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dergl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers' (bei Schwetschke) zu richten.

N^o 190.

Halle, Montag den 17. August
Hierzu eine Beilage.

1846.

Das 26ste Stück der Gesetz-Sammlung, welches heute ausgegeben wird, enthält: unter

- Nr. 2736. Die Bekanntmachung vom 27. Juli d. J., den chausseemäßigen Ausbau der Landstraße von Niesky bis zur königl. sächsischen Grenze bei Meuselwitz betreffend; und
„ 2737. Die Verordnung, die Besteuerung des im Inlande erzeugten Rübenzuckers betreffend. Vom 7. August d. J.
Berlin, den 15. August 1846.
Gesetz-Sammlungs-Debits-Comtoir.

Deutschland.

Berlin, d. 14. Aug. Se. Königl. Hoheit der Prinz Waldemar ist von Fischbach wieder hier eingetroffen. — Se. Excellenz der General-Lieutenant, Chef der Land-Gen-darmrie und Kommandant von Berlin, von Ditzfurth, ist aus Westphalen hier angekommen. — Der General-Major und Inspekteur der 1sten Ingenieur-Inspektion, Bresse, ist nach Stettin von hier abgereist.

Berlin, d. 15. August. Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister bei der deutschen Bundesversammlung, Kammerherr Graf von Dönhoff, ist nach Königsberg i. Pr., und der Staats-Secretair und Präsident des Ober-Censur-gerichts, Bode, nach Salzburg von hier abgereist.

Berlin, d. 13. August. Wir erfahren so eben aus sicherer Quelle, daß die betreffende Behörde beschäftigt ist, eine geschichtliche Darstellung der Bank-Verwaltung seit dem Jahre 1805 bis incl. 1845 der Deffentlichkeit zu übergeben. Es dürften hierdurch manche voreilige Urtheile widerlegt und überhaupt die Verhältnisse und die Zustände des bisherigen Bank-Instituts in den letzten 40 Jahren in ein klares Licht gestellt werden. (Allg. Pr. Ztg.)

Königsberg, d. 11. August. Unsere »Königsberger Zeitung« schreibt aus Risse: Von unserm früher so blühenden Handel mit Rußland und Polen ist jetzt kaum noch ein Schatten übrig geblieben, und seit langer Zeit wirkte der gehemmte Verkehr mit diesen Nachbarstaaten sehr nach-

theilig auf Gewerbe und Wohlstand bei uns ein. Indessen fehlte es hier nicht an unternehmenden Leuten, die durch ihre Geschäfte und Spekulationen den gesunkenen Handel von Neuem zu beleben suchten, und ihm namentlich durch die Anlage von Fabriken eine andere Richtung gaben. So besitzen wir jetzt sieben Dampfmaschinen mit zusammen 86 Pferdekraft, dazu noch den Dampfapparat einer bedeutenden Zuckerraffinerie, die sämmtlich durch Steinkohlen geheizt werden. Eine Commandite der königlichen Bank zu Königsberg, die seit vier Jahren zu Risse errichtet ist, befördert durch Anleihen, welche sie auf Unterpfand gegen übliche Bankzinsen gewährt, den kaufmännischen Geschäftsverkehr.

Breslau, d. 11. August. Gestern Vormittag 11 Uhr geschah die Legung des Grundsteins zu dem Denkmale für Friedrich den Großen in der Mitte der westlichen Seite des hiesigen Ringes durch den für Errichtung des Denkmals seit dem Jahre 1839 thätigen Verein. Hoffentlich wird die feierliche Enthüllung des Denkmals zu Anfang des künftigen Jahres geschehen können.

Oldenburg, d. 9. August. Die in dem hiesigen Stadtrathe zur Verathung gekommene Dank-Adresse an den Großherzog soll von der wohlbegründeten Ueberzeugung ausgehen, daß derselbe in seinem Verhalten zu der schleswig-holsteinischen Angelegenheit nicht nur das wohlbe-rechtigte Interesse seines Hauses, dessen agnatische Rechte durch jenen »offenen Brief« offen verletzt worden sind, sondern auch das Gesamt-Interesse des gemeinsamen deutschen Vaterlandes im Auge gehabt habe. Diese Annahme ist für Jeden, der die achtdeutsche Gesinnung unseres Fürsten kennt, eine sichere Thatsache.

Kiel, d. 8. August. Die Regierung hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, eine Ständeversammlung zu erhalten, welche sie auf dem Wege, den sie eingeschlagen, unterstützen könnte. Schon heute haben aber die Stellvertreter der Stadt Kiel ihre ablehnende Erklärung eingesandt,

motivirt durch dieselben Gründe, welche die Abgeordneten zu Protokoll gaben. — Es heißt, daß der Herzog von Augustenburg sich entweder schon an die Bundesversammlung gewendet hat oder an dieselbe wenden wird.

Kassel, d. 10. August. Der Beschluß, wonach auswärtigen Lichtfreunden, Deutsch-Katholiken und Wiedertäufern der Aufenthalt im Kurstaate gar nicht, inländischen nicht außerhalb ihres Wohnorts gestattet sein soll, ist dahin näher erläutert worden, daß die entsprechenden polizeilichen Maßnahmen nur dann stattfinden sollen, wenn Gründe des Aufenthalts nicht vorliegen und dadurch der Verdacht des Proselytenmachens erweckt wird.

Vom Rhein, d. 10. August. Unter der bekannten Chiffre, der man eine gewisse Bedeutsamkeit zuschreiben gewohnt ist, wird dem »Münch. Corr.« von hier geschrieben: »Der »offene Brief« des Königs von Dänemark, der rückichtlich der Hauptsache nicht als von Erfolg angesehen werden kann, hat einstweilen die nationale Stimmung wach gerufen. Wenn man jetzt vernimmt, daß dänischer Seits Schritte gethan worden sind, um die deutsche Presse von dieser Frage fern zu halten, so darf man wohl fragen: weshalb die Diskussion angeregt worden ist? Wir wiederholen es, der »offene Brief« ist eine Ansicht und als solche ohne bedeutendes Gewicht. Der Veröffentlichung desselben konnte allerdings ein Resultat, freilich nur ein theoretisches, abgewonnen werden, falls man nämlich der Diskussion freien Lauf gab. Dänemark, wenn es sich in seinem guten Rechte glaubt, mußte vor Allem auf einer solchen Diskussion bestehen. In dem »offenen Briefe« ist bekanntlich keine Rechtsdeduktion enthalten, sondern lediglich eine Hinweisung auf internationale Verträge, die der Krone Dänemark den Besitz von Holstein sichern sollen; in Betreff der Thronfolge ist in diesen Verträgen nichts entschieden. Bedenkt man nun noch, daß Verträge überhaupt kein Recht begründen, sondern nur auf ein solches gegründet werden können, so darf man wohl fragen: was die Anrufung Frankreichs und Englands, dem bestehenden Rechte gegenüber, soll? Wir glauben, daß diese Weise allerdings dazu geeignet war, eine Agitation zu veranlassen, in welcher sich eine rechtliche Erörterung nur zu leicht verliert. Diese Agitation wird man jetzt nicht mehr unterdrücken können; dänische Demonstrationen gegen die deutsche Presse, nachdem dieselbe von dieser Seite her gerade zum Kampfe aufgefordert worden ist, würden dieselbe nur verstärken.«

Rußland und Polen.

Die Londoner »Times« hat einen Brief aus Tiflis vom 20. v. M. erhalten, in welchem gemeldet wird, daß Schamyl, dessen Vorbereitungen zu einer Invasion in die Kabardei dem General Freitag gemeldet, von diesem aber nicht geglaubt wurde, nicht weniger als 20,000 Mann von den Bergvölkern unter sich vereinigte, mit diesen die 20 russ. Forts angegriffen und sich 16 derselben bemächtigt habe, alle Bewohner und alles Eigenthum wurde von ihnen mit fortgeschleppt, den größten Theil der erstern tödteten sie, um ihren Rückzug zu beschleunigen und die ungeheure Beute in Sicherheit zu bringen.

Frankreich.

Paris, d. 10. Aug. Es heißt neuerdings, die Kammer werde am 17. August vom König selbst durch eine Thronrede eröffnet werden, was zur Folge hätte, daß auch die Debatten über die Adresse stattfinden müßten, was die Regierung bei ihrer präsumirten Majorität nicht zu scheuen

hat. — Man will schon wissen, es dürften »progressive Phrasen« in der Thronrede vorkommen. Die »Débats« sagen, der König werde bei Eröffnung der Kammern nur eine kurze Rede halten, d. h. keine Hauptgegenstände berühren; die Kammer werde sich auch in der Adresse kurz fassen. Die Session würde schon Anfangs September prozogen und die eigentliche Thronrede erst bei der Wiedereröffnung Ende December oder Anfangs Januar gehalten werden. Hr. Sauzet ist hier angekommen. Es sind auch bereits über 80 Deputirte in der Hauptstadt eingetroffen.

Nachrichten aus Algier vom 2. August zufolge, ist Abd-el-Kader eifrig bemüht, einen neuen Aufstand zu erregen. Er überschwemmt die Grenzstämme mit Proklamationen, und der General Cavagnac hat es für nöthig gehalten, seine Truppen in einer Kette von einzelnen Bataillonen und Schwadronen von Dschemma el Ghafawat bis Lalla Maghnia aufzustellen, um so eine Bewegung des Feindes zu verhüten. Abd-el-Kader schreibt wieder Steuern aus und hat auch wohl einen Handstreich auf die französischen Grenzstämme im Sinne. Sonst herrscht, einige Mordthaten abgerechnet, überall im Lande Ruhe. Allgemein aber ist die Klage über die große Hitze.

Großbritannien und Irland.

London, d. 8. August. Die Zuckerbill ist heute im Unterhaus zur dritten Lesung gebracht worden.

Ostindien.

Paris, d. 11. August.) Die indische Ueberlandpost ist am 8. August Abends zu Marseille und gestern zu Paris angekommen. Die Berichte aus Bombay sind vom 1. Juli. Das Fort Kote Kangra ist ohne Schwertstreich an die angloindische Armee übergegangen; damit waren die militairischen Operationen an der Grenze des Pendschabs beendigt. Das Dampfschiff »Alhbar« war am 19. Juni mit der indischen Post von diesem Tag von Bombay ausgelaufen, mußte aber, nachdem es schon 760 Seemeilen gemacht hatte, durch viertägige Stürme bedrängt, zurückfahren, und kam am 30. Juni wieder in Bombay an. Die Post vom 19. Juni wurde hierauf sammt der vom 1. Juli durch den Steamer »Semiramis« nach Aden befördert. (Man war in England über das Ausbleiben der Post vom 19. Juni sehr besorgt.) — Unter den englischen Truppen in Scinde herrschte ein Fieber, das oft sehr rasch tödtlichendet.

Vermischtes.

— Nach Berichten aus der Oberpfalz und Niederbayern äußert sich bereits ein sehr merklicher Einfluß des Ludwigs-Kanals auf solche Gegenden, die bei großem Reichtum an Holz zc. bisher nur der nöthigen Absatzwege entbehrt hatten, um ihre Produkte vortheilhaft veräußern zu können und dadurch ihre Besitzungen im Werthe zu erhöhen. Ganz außerordentliche Massen von Brettern, Nutz- und Brennholz sind theils schon in der Lieferung begriffen, und theils gehen bei den Grundeigenthümern, Zwischenhändlern zc. immer neue und sehr vortheilhafte Anerbietungen aus den Main- und Rheingegenden ein. Der Einfluß des Kanals auf den Getreidehandel scheint eben so bedeutend werden zu wollen.

— In dem Dorfe Lottsche bemerkt man seit einiger Zeit eine Schwalbe mit blendend weißem Gefieder. Sie gehört zu dem Geschlecht der gewöhnlichen Hauschwalben und bietet einen um so interessanteren Anblick, je seltener dergleichen bis jetzt beobachtet worden ist.

Bekanntmachungen.

Acker-Verpachtung.

Drei Ackerpläne von 32 $\frac{1}{4}$ Morgen im verschlossenen und Bülberger Felde, 45 $\frac{1}{8}$ Morgen im Krimitz und 33 $\frac{1}{4}$ Morgen im verschlossenen Felde an der Mersburger Chauffee sollen im Auftrage der hiesigen Eigenthümer

am 18. d. M. Nachmittags 3 Uhr in meinem Geschäftszimmer auf 12 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Erklärung über den Zuschlag erfolgt sofort nach abgehaltenem Termine.

Halle, den 11. August 1846.

Der Justiz-Commissarius
Riemer.

Holz-Versteigerung.

Kommende Mittwoch d. 19. August 1846

Vormittags 10 Uhr

sollen im Dölauer Unterforste circa

25 Klaftern Kieferne Stöcke

öffentlich meistbietend unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden und wollen sich Kauflustige zur vorangegebenen Zeit an der Kohlenschacht bei Niet-

leben

einfinden.

Schkeuditz, den 13. August 1846.

Der Oberförster
Mehow.

Landguts-Verkauf.

Ein völlig separirtes Landgut in der Nähe von Halle, mit guten Gebäuden, Garten, 3 Hufen Acker incl. 20 Morgen zweischürige Wiesen, soll eiligst mit vollen Inventarien, 3 Pferden, 10 Melke-Kühen und der diesjährigen vollen Erndte für 8800 Thlr. mit 3000 Thlr. Anzahlung verkauft und sofort übergeben werden.

Näheres ertheilt der Dekonom G. Köfeler, Leipzigerstr. Nr. 313 in Halle.

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen das wohl renommirte und in tausend Familien in nützlicher Anwendung sich befindende:

Magdeburgische Kochbuch, drei Theile, deren jeder ein für sich bestehendes Ganzes ausmacht, jeder Theil cartonnirt zu 1 Thlr.

aus der **Creuz'schen** Buchhandlung in Magdeburg.

Voräthig bei **C. M. Schwetschke und Sohn** in Halle.

2 große Bauer mit 4 Lachtauben sind zu verkaufen

gr. Ulrichstr. Nr. 13, 2 Treppen.

COLONIA.

Feuer-Ver sicherungs-Gesellschaft zu Köln.

Die Unterzeichneten beehren sich, die vorstehende Gesellschaft zur Uebernahme von Versicherungen auf Gebäude und bewegliche Gegenstände aller Art gegen eine feste, billige Prämie bestens zu empfehlen, und werden nicht nur sie, sondern auch die nachbemerkten Herren Agenten mit der größten Bereitwilligkeit jede zu wünschende Auskunft ertheilen und bei Aufnahme der Versicherungs-Anträge behülflich sein.

Hamböhr,

Haupt-Agent zu Raumburg a./S.
Brutschke, Agent zu Bibra.
Zentischel, Agent zu Camburg.
Bretschneider, Agent zu Cölleba.
Junge, Agent zu Eckartsberga.
Heydenreich, Agent zu Freyburg a./U.
Laue, Agent zu Greußen.
Greuner, Agent zu Hohenmölsen.
Weyse, Agent zu Kindelbrück.
Seyfert, Agent zu Langensalza.
Sachse, Agent zu Nebra.
Francke, Agent zu Osterfeld.
Friedrich, Agent zu Quersfurt.
Neunes, Agent zu Tennstedt.
Graun, Agent zu Weisensef.
Großmann, Agent zu Weisensee.
Zischweyer, Agent zu Zeitz.

Schreiber,

Haupt-Agent zu Halle a./S.
Lagaude, Agent in Annaburg.
Staufenau, Agent zu Bitterfeld.
Schröter, Agent zu Brehna.
Haacke, Agent zu Delitzsch.
Lange, Agent zu Dommitzsch.
Pflaumer, Agent zu Düben.
Fahr, Agent zu Dürrenberg.
Luwe, Agent zu Eilenburg.
Conrad, Agent zu Gräfenhainchen.
Mechner, Agent zu Jessen.
Kamprath, Agent zu Lauchstedt.
Ulrich, Agent zu Liebenwerda.
Hönack, Agent zu Otrand.
Bach, Agent zu Schaafstedt.
Hering sen., Agent zu Schkeuditz.
Kretschmar, Agent zu Schlieben.
Ulrich, Agent zu Torgau.
Bogel, Agent zu Wittenberg.
Bürkler, Agent zu Zahna.
Reinhardt, Agent zu Zörbig.

Altmärkische

Mühlen-Ver sicherungs-Gesellschaft zu Tangermünde.

Ein kürzlich vorgekommener Fall, daß einem Mühlenbesitzer, welcher durch Blitzschlag Schaden erlitten hatte, wegen Mangel an Zahlung der Beitragselder die Entschädigung verweigert werden mußte, giebt mir Veranlassung, die geehrten Mitglieder der oben bezeichneten Gesellschaft hierauf aufmerksam zu machen und zu ersuchen, die ausgeschriebenen Societäts-Beiträge stets zur festgesetzten Zeit abzuführen.

Zugleich empfehle ich mich und die unten verzeichneten Herren zur Annahme von Versicherungs-Anträgen und Ertheilung jeder zu wünschenden Auskunft.

Halle a./S., am 13. August 1846.

Der Haupt-Bevollmächtigte **Schreiber**, große Steinstraße Nr. 174.

In **Brehna**: bei dem Kaufmann Herrn **Schröter**.

In **Düben**: bei dem Stadtschreiber Herrn **Glitsch**.

In **Delitzsch**: bei dem Kaufmann Herrn **Schulze**.

In **Eilenburg**: bei dem Kaufmann Herrn **Luwe**.

In **Cisleben**: bei dem Kaufmann Herrn **Heine**.

In **Liebenwerda**: bei dem Seisenfieder Herrn **Ulrich**.

In **Quersfurt**: bei dem Kaufmann Herrn **Friedrich**.

In **Tangerhaußen**: bei dem Kaufmann Herrn **Horn**.

In **Torgau**: bei dem Kaufmann Herrn **Zahn**.

In **Wittenberg**: bei dem Polizeisecretair Herrn **Bogel**.

Sächsische Renten-Ver sicherungs-Anstalt zu Dresden.

Der fünfte Rechenschaftsbericht der oben bezeichneten Anstalt ist erschienen und kann unentgeltlich und die Statuten derselben gegen Erlegung von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. bei mir in Empfang genommen werden; zugleich empfehle ich dieses wohlthätige Institut dem geehrten Publikum zur fleißigen Benutzung.

Halle a./S., den 13. August 1846.

Schreiber, große Steinstraße Nr. 174.

Kaff den 18. d. M. in der Ziegelei
zu Trotha.

Hôtel de Prusse.
Heute, Montag, **Tanzmusik.**

Bekanntmachung.

Das durch die Canenaer Separation unnothig gewordene Hirtenhaus zu Canena, mit Stall, Garten und 101 □ Ruthen Land, soll in dem Gasthause daselbst am 23. August d. J. Vormittags 9 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen sind vorher bei mir einzusehen.

Canena, den 14. August 1846.
Walther, Ortschulze.

Montag den 17. August
Concert und Feuerwerk
in
Funkens Garten.
Stadtmusikchor.

Personen-Wagen-Verkauf.

5 Stück große Personenwagen in ganz gutem Stande, einer zu 20, zwei zu 15 und zwei zu 12 Personen, welche zwischen Potsdam, Brandenburg und Magdeburg gegangen und durch die Eisenbahn nutzlos dastehen, werden sehr billig verkauft und nachgewiesen durch

Louis Schaf,
große Steinstraße Nr. 82.

Für Jagdliebhaber u. Scheibenschützen.

Feinstes stärkstes französisches und rheinisches Jagd- und Scheibenspulver;
englisch gewalztes Patent-Schroot in allen Nummern;
Bünd- oder Kupferhütchen von Sellier in Leipzig und von Dreyse & Coltenbusch in Sommerda;
Lade-Pfrosen;
weiches Blei,
empfiehlt billigt in vorzüglichster Waare
W. Fürstenberg.

Eine Schenke oder Gasthof auf dem Lande für circa 150—250 Thlr. jährlichen Pacht wird zu pachten gesucht. Näheres bei Supprian in Halle, Leipzigerstraße Nr. 283.

Ein Logis in der Leipzigerstraße von 5 Stuben mit Zubehör ist vom 1. October d. J. ab zu vermietthen. Näheres bei Supprian, Leipzigerstr. Nr. 283.

**Allgemeine Preussische
Alter-Versorgungs-Gesellschaft zu Breslau.**

Zufolge des von dem Curatorium revidirten ersten Rechnungsab schlusses sind bis zum 30. Juni d. J. 120 Mitglieder mit der Versicherungssumme von 154,572 Thlr. beigetreten, auf welche baar 38,436 Thlr. eingezahlt sind. — Das Pensions-Kapital beträgt 16,438 Thlr. und die an die Pensionaire gezahlten Pensionen 937 Thlr. 15 Sgr. — Der Reservefonds besteht in 256 Thlr. 22 Sgr. 9 Pf. — An die Erben von verstorbenen Pensionairen sind 2881 Thlr. zurückgezahlt worden. — Von den Sammlern ist einer gestorben. Die den Sammlern für jedes Hundert der Einlage gutzuschreibende Dividende beträgt 4 Thlr. 5 Sgr. Die bis Ende 1845 beigetretenen Pensionaire erhalten als Zulage zu ihrer Pension eine Dividende von 7 Thlr. auf jedes Hundert ihrer Pension. Die Eintragung der Dividende auf die betreffenden Sammelcheine und die Auszahlung der Dividende an die Pensionaire erfolgt durch den Unterzeichneten gegen Einsicht des von dem Direktorium gegebenen Nachweises. — Der Rechenschaftsbericht wird gratis verabreicht, und Beitrittsanmeldungen und Nachzahlungen werden entgegen genommen von

Halle a./S., den 13. August 1846.

Schreiber, Haupt-Agent für den Regierungs-Bezirk Merseburg.

**Die Kaiserl. Königl. privilegirte
Riunione Adriatica di Sicurtá**
(Adriatischer Versicherungs-Verein in Triest)

übernimmt Versicherungen auf Güter während des Transports zu Wasser und zu Lande, sowohl gegen Feuergefahr allein, als auch gegen allen Elementarschaden.

Ich empfehle mich daher zur Annahme von Transport-Versicherungen zu den billigsten Prämienätzen, und werden die Policen von mir ausgefertigt und vollzogen, auch jede nähere Auskunft mit Vergnügen erteilt.

Halle a./S., den 13. August 1846.

Der Haupt-Agent Schreiber, große Steinstraße Nr. 174.

**Höchst wichtige Erfindung
von Johann Theodor Victor Schwarz,**
Destillateur aus Erfurt.

Durch vieljährige Praxis habe ich das sichere Mittel erfunden, alle Arten ober- und unterjährige Biere so zu brauen, daß man nie trübes oder saures Bier durch Anwendung meiner Mittel erhält. Das Honorar dafür beträgt 10 Thlr. Pr. Cour. **Zweitens:** Biere, welche trübe und unscheinlich sind, stelle ich im schönsten Glanze und Aroma so wieder her, daß die Biere noch $\frac{3}{4}$ Jahre in demselben Zustande verbleiben. Das Honorar beträgt ebenfalls nur 10 Thlr. Auch bin ich gern bereit, auf Verlangen der Herren Brauereibesitzer meine Leistungen selbst an Ort und Stelle, gegen obiges Honorar und Vergütung der Reisekosten, in Anwendung zu bringen, wo ich mir zugleich zu bemerken erlaube, daß ich mich jedesmal herzlich freue, in den Städten, wo ich meine Praxis betrieben, kein saures oder trübes Bier mehr zu finden ist. Briefe mit Angabe, wie viel Centner auf einmal gebraut werden sollen, um das Recept darnach zu stellen, erbitte ich mir unter Adresse an den Hrn. Conditior Rind zu Halle a./S. franco zu richten.

Anzeige für Bruchleidende.

Da ich seit längerer Zeit schon verschiedene Bandagen zu tragen benöthigt, dabei aber auch viel gelitten und oft großer Gefahr ausgesetzt war, jetzt aber, da ich Bandagen von Herrn Lange in Halle trage, mein Leiden fast völlig vergesse, so halte ich mich in Folge des freudigsten Pflichtgefühls veranlaßt, meine Leidensgefährten in vorkommenden Fällen auch dahin zu weisen, indem ich die feste Ueberzeugung habe, daß Viele, so einfach diese Bandagen auch Manchem scheinen mögen, bei deren Gebrauch sich meiner Anzeige dankbar erinnern werden. Tischlermeister **M. Krause.**

Weilage

Beilage zu Nr. 190 des Couriers, Hall. Zeitung für Stadt und Land. Montag, den 17. August 1846.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 15. August.

Fonds.	3f.	Pr. Cour.		Actien.	3f.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	95 1/2	95	Magd. Leipz.	—	—	—	—
Präm. Sch. d.	—	87 3/4	—	do. do. P. Obl.	4	—	—	—
Seehandl.	—	—	—	Brl. Anhalt.	—	113	112	—
Kur. u. Nm.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	97 3/8	—	—
Schldsch.	3 1/2	94 1/4	—	Düss. Elberf.	5	—	110 1/2	—
Brl. Stadt.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	96	—	—
Obligation	3 1/2	97 1/4	—	Rheinische	—	92	—	—
Wskr. Pfdbr.	3 1/2	94 7/8	—	do. do. P. Obl.	4	95 1/2	—	—
Stfh. Pfd. do.	4	103 1/4	102 3/4	do. v. St. gar.	3 1/2	—	—	—
do do.	3 1/2	93 1/2	93	Obereschl. A.	4	—	107 3/4	—
Wskr. Pfdbr.	3 1/2	—	96 1/2	do. Prior.	4	—	—	—
Penm. do.	3 1/2	97 1/4	96 3/4	do. B. v. eing.	—	101	—	—
K. u. Nm. do.	3 1/2	97 7/8	97 3/8	Brl. Stettin.	—	—	—	—
Schld. do.	3 1/2	—	97 1/2	L. A. u. B.	—	—	112	—
do. v. Staat	—	—	—	Magd. Hftb.	4	113 1/2	—	—
gar. L. B.	3 1/2	—	—	B. Schw. Fr.	4	—	—	—
G. Id. al. mar.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	—	—	—
Frdrhd. or.	—	137 1/2	131 1/2	Bonn-Köln	5	—	—	—
And. Goldm.	—	—	—	Nieberschl.	—	—	—	—
à 5 Thlr.	—	11 1/2	11 5/12	Mf. v. eing.	4	93 1/2	92 1/2	—
Disconto.	—	4 1/2	5 1/2	do. Prior.	4	96	—	—
Actien.	—	—	—	do. Prior.	5	100 1/2	—	—
Potsd. Mgd.	4	94 1/2	—	N. M. Zwngb.	4	—	—	—
Dbl. L. A.	4	95 1/2	—	do. Prior.	4 1/3	—	—	—
				W. B. C. O.	4	—	97 1/2	—

Leipzig, den 14. August.

Staatspapiere.	Ange- boten.	Gesucht.	Staatspapiere. Actien excl. Zinsf.	Ange- boten.	Gesucht.
Königl. Sächsische Staatspapiere *) à 3% im 14 f. 8. von 1000 u. 500 f. kleinere	92	—	R. R. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Comp. à 5% lauf. Zinsen à 1% à 103% im à 3% 14 f. 8.	—	—
Königl. Sächs. Land- rentendr. à 3 1/2 % im 14 f. 8.	—	—	Pr. Frdrhd. or. à 5 f. idem auf 100	—	—
von 1000 u. 500 f. kleinere	96 1/2	—	And. anst. Leub. or à 5 f. nach gerin- germ Ausmünzfus- se auf 100	—	—
Königl. Pr. Steuer- Kredit-Kassensch. à 3% im 20 fl. 8. von 1000 u. 500 f. kleinere	91	—	Comp. Spec. u. Gld. auf 100	—	11 3/4
Leipz. Stadt-Oblig. ationen à 3% im 14 f. 8.	—	—	idem 10 u. 20 Kr. auf 100	—	—
von 1000 u. 500 f. kleinere	94 1/4	—	—	—	—
Sächs. erbl. Pfand- briefe à 3 1/3 % von 500	99 1/2	—	Act. d. W. B. pr. St. à 103 %	—	—
von 100 u. 25	100 1/3	—	Leipz. Bank-Actien à 250 f. pr. 100	169	—
S. laufger Pfand- briefe à 3 %	92 1/4	—	Leipz. Dresd. Eisenb. Actien à 100 f. pr. 100	—	123 1/2
S. laufger Pfand- briefe à 3 1/2 %	—	99 1/2	Sächsische Waier. do. pr. 100	84	—
Leipz. Dresd. Eis- senb. P. Obl. à 3 1/2 %	107	—	Sächsische Schles. do. pr. 100	100 1/2	—
Pr. St. Schuldsch. à 3 1/2 % in Pr. Gr. pr. 100	95 1/2	—	Chemnitz-Kieser do. à 100 f. pr. 100	—	75 1/2
Damb. Gemeinf.-Anl. à 3 1/2 % (300 Mk. Bco. = 150 f.)	—	—	Edbau-Zittauer do. pr. 100	70	—
			Magd.-Leipz. do. incl. Div. = Scheine do. pr. 100	—	186 1/2

*) d. h. Steuer-, Kredit- und Staats-Schulden-Kassen-Scheine.

Eisenbahnen.

Berlin, den 14. August. An der heutigen Börse wurde gemacht:
 Potsdam-Magdeburg 98 1/2 Br. 97 1/2 G. Magdeburg-Wittenberge
 95 Br. 94 G. Berlin-Hamburg 98 Br. — G. Berlin-
 Anhalter Litt. B. 102 1/2 Br. 101 1/2 G. Hamburg-Bergeck
 Br. — G. Köln-Binden 95 Br. 94 G. Rhein-Stamm-
 Prior. 95 Br. — G. Aachen-Maastricht — Br. 89 1/2 G.
 Prinz Wilhelm — Br. — G. Bergisch-Markische 89 Br.
 — G. Stargard-Posen 91 Br. — G. Ried r. Schlesi-
 93 1/4 Br. 92 1/4 G. Glogau-Sagan — Br. — G. Breg-Neisse
 — Br. — G. Wilhelms-Bahn (Cosel-Derberg) 82 Br. — G.
 Sächsisch-Schlesische 106 1/4 Br. 95 1/4 G. Berlin-Kraun 82 Br.
 — G. Thüringer 94 1/2 Br. 93 1/2 G. Friedrich-Wilhelms-Fer-
 rahn 82 1/2 Br. 81 1/2 G. Kassel-Eppstadt 91 1/2 Br. 90 1/2 G. Leip-
 zig-Dresdener — Br. — G. Chemnitz-Niesau — Br. — G.
 Götten-Bernburg — Br. — G. Edbau-Zittau — Br. — G.
 Sächsisch-Baierische 83 1/2 Br. 82 1/2 G. Werbach-Ludwigshafen 98
 Br. 97 G. Schwerin-Bismar — Br. — G. Köpenick-
 genow — Br. — G. Altona-Kiel 108 Br. 107 G. Kopen-
 hagen-Roskilde — Br. — G. Kaiser-Ferdinands-Nordbahn —
 Br. 189 G. Wien-Gloggnitz 139 Br. — G. Pesther 95 Br.
 94 G. Mailand-Venedig 118 Br. 117 G. Livorno — Br.
 — G. Amsterdam-Rotterdam 103 Br. — G. Utrecht-Arnhem
 111 Br. — G. Jarstoj-Devo 75 Br. — G.

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuss. Sacke)

Halle, den 15. August.

Weizen	2 f	2 1/2	6 S	bis	2 f	12 1/2	6 S
Roggen	1	27	6	—	2	5	—
Gerste	1	7	6	—	1	12	6
Hafer	—	25	—	—	1	—	—

Magdeburg, den 14. August. (Nach Weizen.)

Weizen	50	—	56 f	Gerste	30	—	32 1/2 f
Roggen	50	—	54	Hafer	21	—	23

Berlin, den 13. August. Marktpreise vom Getreide.

zu Wasser:

Weizen (weisser) 2 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf., auch 2 Thlr. 14 Sgr. 5 Pf.
 und 2 Thlr. 8 Sgr. 5 Pf.;
 Roggen 2 Thlr. 4 Sgr. 10 Pf., auch 2 Thlr. 1 Sgr. 2 Pf.;
 große Gerste 1 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf., auch 1 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf.;
 Hafer 1 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf., auch 1 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf.;
 Erbsen (schlechte Sorte) 2 Thlr., auch 1 Thlr. 27 Sgr. 7 Pf.

(Den 12. August.)

Das Schock Stroh 6 Thlr., auch 5 Thlr. 5 Sgr.

Der Centner Heu 1 Thlr., auch 20 Sgr.

Brauntwein-Preise. Die Preise von Kartoffel-Spiritus
 waren am 8. Aug. 22 1/2 22 Thlr., am 11. Aug. 22—22 1/2 Thlr. und
 am 13. August d. J. 22—22 1/2 Thlr. (frei ins Haus geliefert)
 pr. 20 Quart à 51% oder 10,800% nach Tralles. Korn-Spi-
 ritus: ohne Geschäft.

Berlin, den 13. August 1846.

Die Kellerten der Kaufmannschaft von Berlin.

Leipzig, den 13. August.

Nach Dresdner Scheffeln.

Weizen	4 f	20 Ngr	bis	5 f	5 Ngr
Roggen	4	5	—	4	7 1/2
Gerste	2	12	—	2	18
Hafer	1	25	—	2	2
Rappsaat	5	15	—	—	—
W. Rübsen	5	10	—	—	—
S. Rübsen	—	—	—	—	—
Del, der Str.	11	—	—	—	—

Wasserstand der Saale bei Halle

am 14. August Abends 6 Uhr am Unterpegel 5 Fuß — Soll.

am 15. August Morgens 6 Uhr am Unterpegel 5 Fuß — Soll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 14. August: 41 Soll unter 0.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 14. bis 16. August.

Im Kronprinzen: Die Hrn. Kauf. Blohm m. Fam. a. Berlin, Grillung a. Hannover, Kiese a. Braunschweig, Etabler a. Weiskensfeld, Fromm a. Potsdam, Leichmann a. Cleve, Feistel a. Hannover. Hr. Partik. Gelbhaar m. Gem. a. Wien. Hr. Gutsbes. Baron v. Schenk m. Gem. a. Tennesfeld. Hr. Rent. Leichmann a. Berlin. Hr. Defon. Schmidt a. Heldringen. Hr. Gutsbes. Peltler a. Dessau. Hr. Stud. Müller a. Bonn.

Stadt Zürich: Hr. Rechnungsrath Bergmann m. Gem. a. Potsdam. Hr. Gutsbes. Heuser a. Dresden. Die Hrn. Kauf. Gorgas a. Leipzig, Stoll a. Dettelbach, Dertel u. Haack a. Berlin, Feuerlein a. Stuttgart, Kantmann a. Eisenach, Meyer a. Mannheim. Die Hrn. Kauf. Lehmann a. Hamburg, Robitsch u. Poppe a. Magdeburg, Hartwig a. Berlin, Bode a. Bremen, Ufer a. Chemnitz, Eschenbach a. Weiskensfeld, Bever a. Frankfurt, Schulze a. Braunschweig. Hr. Negot. Leroux a. Brüssel. Hr. Offiz. de Galin a. Paris. Hr. Collegienrath Bernick a. Lyon. Hr. Amtsrath Braumann a. Biesigkau. Hr. Prem.-Lieut. v. Brangel a. Königsberg. Hr. Rent. Gaylar a. London. Hr. Schiffs-Compt. Grün a. Kopenhagen. Frau Amtm. Sander m. Fräul. Tochter a. Neukirchen.

Goldner Ring: Hr. Cand. Schmidt u. Hr. Kaufm. Klobe a. Stettin. Die Hrn. Kauf. Aller a. Berlin, Meyer a. Breslau. Hr. Secr. Endermann a. Magdeburg. Hr. Justitiar Frankenau a. Brandenburg. Hr. Justiz-Comm. Seeligmüller a. Cönnern. Die

Hrn. Kauf. Jüngling a. Sanderleben, Wegel u. Schnorr a. Berlin. Hr. Lehrer Preuß a. Neustadt. Die Hrn. Gutsbes. Etzling a. Idesloe, Heyne a. Akenrode. Hr. Geschäftsführer Clausen a. Et. Goar.

Goldner Löwe: Hr. Secr. Köber a. Berlin. Die Hrn. Kauf. Lenz a. Würzburg, Sachs a. Bremen, Städler a. Magdeburg. Hr. Advokat Krause a. Ronneburg. Hr. Rechnungsf. Wächter a. Bernburg. Hr. Oberlehrer Länger a. Magdeburg. Hr. Zeichenlehrer Sänger a. Kassel. Hr. Gutsbes. Trautner a. Perleberg.

Schwarzer Bär: Hr. Lohgerber Koch u. Hr. Defon. Koch a. Bessenrode. Hr. Kaufm. Schausell a. Albstadt. Hr. Dr. med. Zahnert a. Berlin. Hr. Fabrikbes. Sandkuhl a. Zerbst. Hr. Kaufm. Feuchtwang a. Jülich. Hr. Defon. Regel a. Gladungen. Hr. Partik. Endert a. Dönastrud. Hr. Graveur Lampert a. Burgkunstedt.

Stadt Hamburg: Hr. Partik. de Romière a. Paris. Hr. Rittergutsbes. v. Steinbeck a. Alsterleben. Hr. Prof. Dr. Manzius a. Königsberg. Hr. Kaufm. Mautmann m. Fam. a. Frankfurt. Hr. Partik. Dyrfon m. Fam. a. St. Petersburg. Hr. Domherr Friederici a. Leipzig. Hr. Fabrik. Horstfeld a. Hamburg. Hr. Kaufm. Noack a. Stargardt. Hr. Gutsbes. Nagel a. Deuß.

Goldne Kugel: Hr. Partik. Pätzler a. Colleda. Die Hrn. Kauf. Blas a. Elberfeld, Schlemmer a. Berlin. Hr. Künstler Eisfeld a. Elrich. Hr. Lehrer Löwe a. Burgwerben. Hr. Commiss. Pohl a. Leipzig. Die Hrn. Kauf. Bertram u. Galm a. Berlin.

Zur Eisenbahn: Hr. Lieut. Köppe a. Koblenz. Die Hrn. Kauf. Klein u. Reiffner a. Weiningen, Kaiser a. Stettin.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Die heute erfolgte schnelle und glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen zeigt ergebenst an
Halle, den 15. August 1846.

der Post-Secretair Baack.

Bekanntmachungen.

Nach hier vollendeter Gemeinheitstheilung können nachbenannte theils mißbrauchsweise gewählten Wege zur Passage nicht weiter benutzt werden, sondern werden hierdurch bei Vermeidung von Strafe in folgender Art verboten:

- 1) Der Reit- und Fahrweg durch das Dorf neben der zu Ende desselben befindlichen Wiese nach der Halleschen Chaussee und von da hieher bei Zehn Silbergroschen Strafe für jedes Pferd.
- 2) Der gleiche Weg von der Schlettauer Chaussee vor den Berghäusern ab über einen Angersack und durch ein Wasserloch über die neu angelegte Brücke am Dorfe in dasselbe und von hier dahin zurück bei der oben angedrohten Strafe.
- 3) Der Fußweg neben dem Chausseehause über die Aecker auf die Nietlebener Windmühle zu und von dort hieher bei Fünf Silbergroschen für den Fußgänger und bei Zehn dergleichen für ein Pferd.
- 4) Der Fußweg aus Nietleben von dem Quell-Rain über die Scherbensche Straße und Aecker weg nach Schlettau zu und von dort zurück bei eben der Strafe, wie ad 3. bestimmt ist.

In allen diesen 4 Fällen sind nur die vor-

handenen verschiedenen Chaussee- und Straßen-Strecken zu benutzen.

Passendorf, den 11. August 1846.

Die Polizei-Behörde
dasselbst.

Das
Commissions- u. Nachweisungs-
Geschäft
von

A. Laitenberger in Schkeuditz
ist fortwährend im Stande nachzuweisen:
gute und gesunde Zugpferde jedes Alters,
Größe und Farbe, sowie eine Auswahl
junger und gesunder Zuchtbullen jedes Alters
und von reinen Rassen, vorzugsweise
passend für große Güter und Gemeinden.
— Schriftliche Anfragen und Aufträge
werden portofrei erbeten.

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. August **Militair-
Concert** von dem Musik-Corps des Fü-
silier-Bataillons 32. Infanterie-Regiments
auf der Rabeninsel bei Herrn Hasse.
Anfang 4 Uhr. Nach beendigtem Concert
Tanzvergnügen.

Einen 4jährigen Zuchtbullen verkauft der
Schulze Leichmann in Lieskau.

2 Pensionaire können unter billigen Be-
dingungen zu Michaelis Aufnahme finden,
und nähere Auskunft wird in Nr. 2089
ertheilt.

80 Stück Schaafvieh, gesund und in
gutem Stande, sind zu verkaufen auf den
Dominien Neupowich bei Bitterfeld.

Freiwilliger Verkauf.

Donnerstag den 20. August früh 10
Uhr, sollen auf dem Neumarkt, Fleischer-
gasse beim Fuhrmann Stoye, ein Paar
gute Zugpferde, ein vierzölliger, noch neuer
Leiterwagen mit eisernen Achsen, ein an-
derthalbspänniger Leiterwagen mit hölzer-
nen Achsen, ein Korbwagen, eine Wagen-
winde, 2 Paar Kummthgeschirre, Ketten-
zeug und sonstige Utensilien, meistbietend
gegen gleich baare Zahlung verauctionirt
werden.

Gesucht wird ein Lehrling außerhalb
Halle mit den nöthigen Schulkenntnissen,
wo möglich der etwas Latein versteht; ein
solcher kann sofort in einer Materialhand-
lung und noch andere Geschäfte hieselbst
mit billigen Bedingungen plazirt werden.
Näheres sagt Ernstthal.

Einem Knaben vom Lande, der den
Wunsch hegt, sich in den zur sorgfältigen
Führung der Landwirthschaft nöthigen Kennt-
nissen zu vervollkommen, weist angemes-
sene Gelegenheit dazu nach

der Deconom Thiele
in Eismannsdorf.

Paradies.

Morgen, Dienstag den 18. August,
Concert.

Vereinigtes Musikchor.

Ein anderthalbjähriges Hengstfohlen,
Schwarzschimmel, Gradiger Rasse, steht
zu verkaufen bei

A. Wolf in Möglichen.